

Sensationserfolg für Johanna Salzmann bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremen



Johanna Salzmann (Quelle: Holger Straede)

Am vergangenen Wochenende fanden die Norddeutschen Meisterschaften des Nachwuchses in Bremen statt. Für Mecklenburg-Vorpommern starteten bei den Schülerinnen Maxi Langschwager (SV Nord-West Rostock) und Sophie Boguslavska (VfL Schwerin), bei den Schülern Bastian Skopp (1. TTC Greifswald) und Phil Bernett (VfL Schwerin). Bei den Mädchen gingen Johanna Salzmann (1. TTC Greifswald) und Caroline Urban (SV Nord-West Rostock), bei den Jungen Til Puhlmann (TSV Rostock Süd) und Alexander Pataman (VfL Schwerin) an den Start.

Sophie, Phil, Bastian, Sascha und Caroline enttäuschten nicht, erspielten sich sogar einige Satzerfolge und einzelne Siege, kamen aber erwartungsgemäß nicht über die Vorrunde hinaus. Maxi unterlag in der ersten K.O.-Runde der Hamburgerin Stella Lin Wonschik mit 1:3. Til musste sich leider auch nach sehr gutem Spiel ebenfalls in der ersten K.O.-Runde ganz knapp mit 3:2 geschlagen geben.

Wesentlich erfolgreicher liefen die Doppel für den TTVMV. Sowohl Til und Sascha als auch Maxi an der Seite ihrer Brandenburger Partnerin holten jeweils eine Bronzemedaille. Damit wurde die Medaillenausbeute des letzten Jahres bereits übertroffen.

Johanna Salzman war schon zu Turnierbeginn die große Hoffnung des Verbandes. Nach dem souveränen Erreichen des Viertelfinals, zeigte sie auch hier kaum Schwächen und erreichte das Halbfinale und damit das Ticket zur Deutschen Meisterschaft im April in Berlin-Siemensstadt. Doch auch im Halbfinale sollte an diesem Tag nicht Schluss sein. In einem äußerst spannenden Duell konnte Johanna ihre Kontrahentin Vera Stuckert aus Brandenburg 3:2 bezwingen. Im Finale stand Johanna der Hamburgerin Anna Tietgens gegenüber, dominierte aber von Anfang an das Spielgeschehen und siegte am Ende überraschend deutlich mit 3:1. Es war Johannas erster Titel bei einem überregionalen Turnier.

„Für den TTVMV war dies der größte Erfolg der letzten Jahre und ein toller Lohn für die kontinuierliche Trainingsarbeit als Kombination von Stützpunkten und Wochenendlehrgängen, von der besonders Johanna in den letzten Jahren profitieren konnte“, so Jugendwart Karl Felix Lüskow.

Johannas Ausbildung begann bei ihrem Heimatverein in Demmin, von wo aus sie frühzeitig zum Landesstützpunkt nach Greifswald wechselte.

„Johannas tolles Ergebnis bei den Norddeutschen Meisterschaften zeigt, wie wichtig regelmäßiges, systematisches Training mit ausgebildeten Trainern und spielstarken Gegnern ist“, resümierte Landestrainer Ralf Schneider.

Jean-Pierre Reichenbach